

Vergölst Franchise-Abteilung belohnt Partner mit exklusivem Eishockey-Erlebnis

Fribourg, Schweiz – Vergölst hat kürzlich fünf ihrer Franchise-Partner zu einem unvergesslichen Eishockey-Spiel in Fribourg eingeladen. Die Partner wurden für ihre herausragende und erfolgreiche Zusammenarbeit belohnt und konnten das spannende Match zwischen Schweden und der Schweiz aus der exklusiven Continental Lounge verfolgen.

In der gemütlichen Atmosphäre der Lounge genossen die Gäste nicht nur das hochklassige Spiel, sondern auch ein traditionelles Schweizer Fondue, das eigens für diesen besonderen Anlass serviert wurde. Diese Veranstaltung bot den Franchise-Partnern die Gelegenheit, sich in entspannter Umgebung auszutauschen und gemeinsam die Erfolge der vergangenen Jahre zu feiern.

„Wir sind stolz auf die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Franchise-Partnern und möchten uns mit solchen besonderen Erlebnissen bei ihnen bedanken“, sagte Emanuel Buddensiek, Head of Franchise Business Vergölst. „Das Eishockey-Spiel in Fribourg war eine großartige Gelegenheit, unsere Wertschätzung zu zeigen und gleichzeitig die Partnerschaft weiter zu stärken.“

Vergölst freut sich darauf, auch in Zukunft solche besonderen Momente mit ihren Partnern zu teilen und gemeinsam weitere Erfolge zu feiern sowie die partnerschaftliche Zusammenarbeit auszubauen.

Kontakt für Journalisten

Marcel Schasse
Mobil: +49 151 / 1887 2552
marcel.schasse@vergoelst.de

Links

Pressetexte und Fotos zum Download finden Sie unter

<https://vergoelst.de/presse.html>

<https://instagram.com/vergoelst/>

<https://www.facebook.com/vergoelst/>

<https://www.youtube.com/user/VergoelstReifen>

Über Vergölst

Mit einem Netzwerk von über 450 Standorten sichert Vergölst bundesweit die Mobilität der Kunden. 1926 in Aachen gegründet ist der Spezialist für Reifen und Autoservice stetig gewachsen. Seit 1974 ist Vergölst Teil der Continental AG und hat seine Zentrale in Hannover. Heute erwirtschaften rund 1.900 Mitarbeiter in ganz Deutschland einen jährlichen Umsatz von etwa 330 Millionen Euro.